

Zeitschrift:	Archiv für Thierheilkunde
Herausgeber:	Gesellschaft Schweizerischer Thierärzte
Band:	18 (1851)
Heft:	3
Artikel:	Bericht an die Direktion der Erziehung des Kantons Bern über den Jahreskurs der bujatrischen Klinik in Bern von 1848 bis 1849
Autor:	Rychner
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-591426

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bis zur Schaam gefüllt ist, was etwa 6—8 Maß erfordere; die Schaamlippen werden nun durch die Knopfnath mit einander vereinigt. Die Gebärmutter werde dadurch in ihrer gehörigen Lage erhalten und die Reizung derselben gehoben. Der Erfolg sei jedesmal günstig gewesen, und Frick empfiehlt dieses Verfahren daher seinen Kollegen.

X.

Bericht

an

die Direktion der Erziehung des Kantons Bern

über

den Jahreskurs der bujatrischen Klinik in Bern von
1848 bis 1849

von

R y c h n e r , Professor.

H o c h g e e h r t e r H e r r D i r e k t o r !

Es ist wieder ein Jahr vorbeigeeilt, ein Jahr vielseitiger Thätigkeit und hie und da mannigfachen Fortschrittes. Auch unser Institut ist in seiner Richtung nicht zurückgeblieben, weshalb ich mit Vergnügen Ihnen

über die bujatrische Klinik einen Bericht einhändig, der Sie befriedigen dürfte, insofern durch die darin enthaltenen Thatsachen einerseits bewiesen wird, daß für den Fortschritt noch Wege genug offen sind, wenn dieselben weise betreten werden, und anderseits, daß die hohen Landesbehörden, als solche den neu entstandenen Zweig des Lehrfaches der Thierheilkunde, nämlich die bujatrische Klinik nicht ohne sichtlichen Erfolg mit einer Dotations begrüßten. —

Zur Sache selbst.

I. Studirende.

Während dem Wintersemester von 1848/49 benutzten 8 Praktikanten das Institut.

Aus dem Kanton	Bern,	5 Studirende.
" " "	Baselland,	1 "
" " "	Baselstadt,	1 "
" " "	Appenzell,	1 "

Im Sommersemester 1849 praktizirten an der Klinik:

Aus dem Kanton	Bern,	2 "
" " "	Solothurn,	2 "
" " "	Freiburg,	1 "
" " "	Aarau,	2 "
" " "	Appenzell,	1 "
" " "	Baselland,	1 "
" " "	Baselstadt,	2 "
" " "	Schwyz,	1 "

Während dem ganzen Cursus 20 Studirende.

II. Gegenstände.

Es kamen während des gesamten Jahresscursus zur Behandlung:

1. An Rindvieh,	Stück	141
2. " Ziegen,	"	49
3. " Schweinen	"	4
4. " Schaafen	"	3

Summa: Stück 197.

Unter diesen Kranken befanden sich:

1. Mit äußerlichen Entzündungen,	Stück	17
2. " Abscesen,	"	3
3. " Geschwüren,	"	4
4. " Verleßungen,	"	5
5. " Hypertrophien,	"	2
6. " Atrophien,	"	2
7. " innerlichen Entzündungen,	"	7
8. " Catarrhen (meist chronisch),	"	9
9. " Durchfällen (mehrere chronisch),	"	20
10. " Indigestionen (acuten u. chronischen),	Stück	29
11. " Gastrizismen,	"	14
12. " Typhen,	"	4
13. " Arthritiden,	"	10
14. " Granthemen,	"	2
15. " Erysipelaceen,	"	2
16. " Tuberkulosen,	"	7
17. " Eierstockcongestionen u. Entartungen,	"	6
18. " Harthäutigkeit,	"	10
19. " Milchfehlern,	"	28

Transport 181

Transport 181

20. Mit Geburtszufällen,	Stück	10
21. " Fluor albus,	"	3
22. " mangelndem Geschlechtstrieb bei Kühen,		3
Summa : Stück		197.

Aus dieser Zahl der Klinik anvertrauten Stücken gingen geheilt hervor, Stück 185
 mit Tod ein, " 4
 ein an Abschlachtung, " 2
 gebessert heraus, " 4
 verbleiben noch, " 2

Total : Stück 197.

III. Wirksamkeit.

Die bei der Besorgung obgenannter Kranken verwendete Thätigkeit besteht :

1. In Krankenbesuchen durch den Vorsteher der Klinik und durch die Praktikanten.

Wenn, wie bis dahin durchschnittlich auf einen Patienten 3 Besuche gerechnet werden, so wurden 591 Besuche durch die an der Klinik Beteiligten gemacht. Da die Zahl der Patienten sich in diesem Jahre um 31 Stück vermehrt hat, so ist es klar, daß auch die einzelnen Praktikanten, so wie der Berichterstatter größere Wirksamkeit noch entfalten müßten.

2. Die Zahl der in diesem Jahre sowohl durch die Prakticanten als durch den Vorsteher ausgefertig-

ten einfachen und Doppelrezepte betragen die Summe von 548 Stücken oder Nummern.

3. Es wurden unter Anleitung durch die Studirenden fünf geburtshülfliche Operationen vollendet; eine bedeutende und 14 kleinere Operationen verrichtet.

Die Kürze der Studienzeit, die Menge der Vorlesungen, die Vermehrung der Praxis erlauben uns kaum mehr die Ausfertigungen vieler Krankheitsgeschichten den Praktikanten zuzumuthen, und da in Revisionsstunden mündlich über jede Krankheit einberichtet und dieselbe noch in ihrem ganzen Umfange analysirt wird, so mögen, einzigt um den Gang der Dinge zu beobachten nebst der Führung des Tagebuches zwei Krankheitsgeschichten zu Ende eines Semesters genügen.

IV. Finanzen.

Die jährliche Dotation der Klinik beträgt	£. 500. --
---	------------

Der Staatsapotheke ist für die nach Vergleichung mit den Rezepten gelieferten Arzneien zu verrechnen £. 213. 80.

Davon gehen ab 25 Proz. mit „ 53. 45.

Auslagen: „ 160. 35. 160. 35

Aktiv Saldo: 339. 65

Wenn nun der Herr Direktor der Erziehung mit eben so viel Zufriedenheit diesen Bericht durchlesen kann, als der Berichterstatter solchen mit Vergnügen schrieb, so ist auch die Rechnung über die diesjährige Leistung

des Institutes bald geschlossen und der Berichterstatter drückt nur noch seine allgemeine Zufriedenheit mit der Haltung und dem Fleiß der Praktikanten aus, erwähnt aber mit ausgezeichnetem Lobe den Fleiß und Eifer im Wintersemester, des Studiosen Jordi von Gondiswyl, Et. Bern, und während dem Sommersemester des Ulrich Stricker, Studiosen von Herisau, Et. Appenzell, und schließt endlich mit der Empfehlung des Institutes in Ihre Gewogenheit.

XI.

Klinische Beiträge

von

Ryhner,

Professor in Bern.

1. Die Untergerenkentzung bei Rindvieh.

Dieser frankhafte Zustand kommt häufig vor und wird von den Rindviehbesitzern schlechtweg Gliedersucht genannt. Sie befiehl fast ausschließlich Kühe und es